



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XXXVIII. Churfürst Joachim II. privilegiert die Schützengilde zu Wittstock, im J. 1560.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

berg perpetuo vniert, incorporirt vnd zuftendig ift, vnd wihr nach Abfterben hochmilder Gedechtnus herren Bufen, weilandt Bifchoffes zu haelbergk, die Ordnung vnfers Gnedigften herren, des hochberumbten Churfurften zu Brandenburgk etc., In der Religion vnd Kirchen Ceremonien angenommen vndt vorglichen vndt demnach Predicanten vndt Cappellan der Artt muſſen beftellen vndt mit groſen ſchweren vndt faſt vntreglichen Befoldungen von vnſern Rathhauſe iehrlich vorſehen. Vndt weil dan vnſer Stadteinkommen daſſelbige hinfurder nicht vormugen — haben wihr — vmb die pfarr zu wittſtock vndt ihre Beſtellunge auf nachfolgende Mittell vndt wege mit den Ehrwürdigen herren Johann von wallvitz, Thumprobiſt, Petro Conradi, Decano, Conrado Scholenen, ſeniori, vndt gantzem Capittel der Stiftkirchen zu haelbergk, auch vor ſich vndt ihre Nachkommenden grundtlich voreiniget — das hochgenantes Capittel zu haelberg dem wirdigen Ern Mauritio Boddiker, vnſern itzigen Predicanten, vndt ſeinen Nachkommenden, Jedoch das ſie tugentlich vndt geſchickt dar zu ſein, auf vnſer bitlich anſuchen, ſo oft noth iſt, dieweil dieſe ſtreitige religion wehret vnd vnuorgleichen, foll vndt will die pfarre zu wittſtock mit aller zubeherung nichtes aufgefchloſen conferiren vndt inſtituiren, wie von alters, die Er vnd ſie auch wie geburlich vom Capittel bitten vndt empfangen ſoll, vndt ſonſt nicht intrudirt; wo aber bei dem Capittel zu haelbergk Perfohnen wehren, zu ſothan Pſarampt vnd Selenforgen geſchicket, ſo ſollen dieſelben vor allen andern preferirt werden. Widerumb vndt zu erſtatunge der erzeigten gunſt vndt genegets willens, dieweil die pfarre an ihren Gebeuden gantz zerriſen vndt bewfellig, haben wihr vor vns vndt vnſern nachkomman vns erboten, bewilliget, zugeſaget vndt angelobet, das wihr die beſtimpte pfarre widerumb erbawen, in weſentlichen Gebeuden halten vndt bringen ſollen vndt wollen, vndt vor ſothan wolthat die pfarre mit guten vndt nothurfügen gebeuden weſentlich halten, Alſo vndt dermaſſen, weil die Ordnung der Religion wehret. Auch ſollen vndt wollen wihr dorauf ſehen vndt mit ernſte beſchaffen, das von der pſarren ihre Gerechtigkeit vndt freiheit nicht entwendet oder verſeumet, ohne wiſſen vndt vollwort des genandten Ehrwürdigen Capittels zu haelberge. Jedoch ſollen ſich die Pſarhern der Geiſtlichen Lehen, als zu der Pſarren gehorig, nicht vnternehmen. Vndt wan alſo die pfarre reſtituirt vndt mit gebeuden fertig vndt zugerichtet, das alſdan vndt hinfurder die Pſarherren vielbeſtimpten Capittel zu haelbergk alle Jahr auf weinachten anno etc. Sechs vndt funfzigſten anzufangende vngeweigert in ſignum Recognitionis 5 fl. an munze geben, endtrichten vndt bezalen ſollen, vndt auch ihre gewohnliche hoſpitalitet pflegen. Alles getreulich vndt vngefellerlich zue vrkunde mit des Thumb Capittels zu haelberg vndt der ſtadt wittſtock groſen Inſiegell beſiegelt. Geſchehen vndt gegeben zu wittſtock, am tage Michaelis, nach Chriſti vnfers lieben herrn vndt Seligmachers Geburt Taufendt funfihundert vndt im Ein vndt funfzichſten Jahre etc.

Nach einer alten Copie.

XXXVIII. Churfürſt Joachim II. privilegirt die Schützengilde zu Wittſtock,  
im J. 1560.

Wir Jochim, von G. Gnaden Marggraß zu Brandenburg etc. thun kundt etc. Nachdem dan das Schieſſen nach dem Vogel in vnſern Städten der Marcken zu Brandenburg ein Alt loblich her-

kommen vnd ehrliche rittermäßige vbung ist, das auch von vnsern Vorfahren milder vnd loblicher gedachtnus, in vndt alle wege mit gnaden befurdert vndt darob gehalten worden, Das wir demnach die Schützengilde in vnser vnd des Stiffts zu hanelberge Stadt Wittstock — folgendergestalt privilegiert, befreyet vnd begnadet haben vndt also, das Sie alle Jahr in berurter Stadt Wittstock solche Schützengilde halten vndt zu ihrer gelegenheit nach dem Vogel schießen mogen, vndt der Jennige, welcher ihres mittels denselben Konigvogel abscheußt, Soll in demselbigen Jare drey Brauwen Bier der Neuwen Ziefe frei sein. Doch so sollen Sie auch alle Jahr zum Vogel schiessen vnd sich in solchem Ritterspiele üben, dan dieselbige Freyheit jedesmal allein auff die Person, so den Konigvogel abscheußt, das Jahr vber vndt weiter nicht gezogen oder verstanden werden solle.

Geben zu Cöln an der Spree, Mittwochs nach Quasimodogeniti, Christi vnsern lieben Herrn Geburt im 15 hundertsten vndt 60sten Jahre.

Nach einer alten Copie.

XXXIX. Des Kapitels zu Havelberg Abtretung des Patronats über die Pfarrkirche zu Wittstock an den Rath, v. J. 1588.

Wir Mathens Luidtke Dechant, heinrich Goltochs von Berntzweiler senior vndt Capittelsgemeine der Bischofflichen Stifftkirchen havelbergk — — bekennen, Als weilandt hinricus vndt Reinerus Bischoffe zu havelberg, Christmilder Gedechnus, vnsern Vorfahren die Collation vndt vorleihung des Archidiaconats zu Wittstock, zu mehrer beforderung des Gottesdienstes vndt beserer Ihrer aufenthaltung aus milden Gnaden zugewandt vndt voreigenet, alles nach laut vndt Inhalt der darüber aufgerichteten Donationen, derer Datum stehet Anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo quinto vndt Millesimo trecentesimo duodecimo etc. Vndt gemelte vnser vnfere vnfere vnfere von der Zeit an sich follicher Collation frei vngehendert gebraucht, ohne das vor etzlichen Jahren in streitigen Religionsfachen zwischen erwenten vnsern vnfere vndt dem Rathe zu Wittstock ein neuer Contract, handlung vndt vrgleichung, zu erhaltung vndt pflanzung guter aufrichtiger freundschaft vndt vortrewligkeit zwischen beider Religionsverwandten, Geistlichen vndt weltlichen, darinne dem Rahte die Vocation eines neuen Pfarhern eingereumbt, geschlossen, welches bis auf Itzige Zeit dermaßen obferviret vndt gehalten worden ist. Vndt aber wir feithero im wercke mehrfeltig befunden, das nicht alleine wir, Sondern neben vns berurter Rath an vnsern vndt Ihren gebührenden Gerechtigkeiten denselben Pfarlehens auff sollicitirn vndt anhalten etlicher vnbesonnenen Leute, in viele vndt mangerlei wege verunruhigt worden, vns auch hieneben erinnert, wie hoch vndt viel dem Rahte vndt Ihrer anbesolener Burgerchaft an diesem Pfarlehn gelegen, haben wir — vns mit dem Rahte zu Wittstock — dahin vrglichen, das wir Ihme vndt seinen nachkommen alle vndt Jede Gerechtigkeit, so wir der Collation juris patronatus, Pensiongeldt, hufen, Eckern, wiesen, Gärten, Gebeuden vndt anderer zustehenden gebuhr halben bis an diese Zeit an dem Archidiaconat zu Wittstock gehabt, exercirt vndt gebraucht, gentslig Cedirt, abgetreten vndt eingereumbt haben etc. Des zu vrkunde — haben wir vnser gros Insiegel an diesem Briefe hangen lassen, welcher geben ist auffm Dom havelbergk in loco Capitulari, Donnerstages nach dem Sontage Oculi, wahr